



PRESSEAUSSENDUNG

Jank zu Mahi-Ergebnis: Anrainer bestätigen Forderungen der Unternehmer

Wien, 07.03.2014 - „Es ist erfreulich, dass die Anrainer die Forderungen der Unternehmer nach Querungen unterstützen und nunmehr sichergestellt ist, dass es wieder Verbindungen zwischen den beiden Bezirken geben wird“, sagt Brigitte Jank, Präsidentin der Wirtschaftskammer Wien. „Aus Sicht der Unternehmer sind vor allem die Hauptquerungen - also Schottenfeldgasse/Webgasse, Zieglergasse- bzw. Andreasgasse/Otto-Bauer-Gasse und Karl-Schweighofer-Gasse/Windmühlgasse - wieder zu öffnen, damit die Betriebe in den Seiten- und Nebenlagen von Lieferanten und Kunden ungestört erreicht werden können.“ Der Probebetrieb brachte Umsatzeinbußen bis zu 30 Prozent.

Darüber hinaus erneuerte Jank die Forderung nach einer Rücknahme des Einbahnlabyrinths sowie nach mehr und längeren Haltemöglichkeiten bzw. nach Aufhebung des strengen Halteverbots zugunsten eines Parkverbots in den Begegnungszonen. Jank abschließend: „Jetzt gilt es, die Verkehrsmaßnahmen raschestmöglich umzusetzen, um die Betriebe vor allem in den Nebenlagen zu entlasten.“

Rückfragen:

Wirtschaftskammer Wien
Martin Sattler - Presse und Medienmanagement
T. 01 51450 1314 bzw. 0664 88495339
E. martin.sattler@wkw.at
W. wko.at/wien/presse

Alle Aussendungen der Wirtschaftskammer Wien
finden Sie auf <http://wko.at/wien/presseaussendungen>